

„Danke an die Alte Wollfabrik“ „Theater am Puls“ zieht Bilanz einer erfolgreichen Saison

Schwetzingen. Die dritte Spielzeit des „Theater am Puls“ ist zu Ende, das Ensemble hat alle Kulissen gut verpackt, Scheinwerfer verstaubt, ausgeliehene Kostüme zurückgebracht und ist mächtig stolz auf den Erfolg.

Amadeus, Wunderkind, Schiller, Tod und Teufel, die Mozartbriefe, das „Theater am Puls“ ist wahrlich erfolgreich ins Mozartjahr gestartet. „Amadeus“ war zu 90 Prozent ausgelastet, Wunderkind hat die Anforderungen weit übertroffen, über den Erfolg des Reliquienkristalls Schiller, Tod und Teufel war man erstaunt, mit so viel Publikum hat man nicht gerechnet, Publikum welches reagiert, Fragen stellt, anregt, hat so laut Mohr (Intendant des „Theater am Puls“) wohlgeatmet. Das Ensemble bestehend aus: Joerg Steve Mohr (Intendant, Regie), Sascha Oliver Bauer (Schauspiel, Ensemble), Jürgen Ferber (Musikalischer Leiter), Monika Maier-Kuhn (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit) meint: „Das ‚Theater am Puls‘ hat in Schwetzingen seinen Platz gefunden, hat Publikums Zuspruch, man fühlt sich sehr geehrt, geschätzt und angenommen in Schwetzingen.“

Dank gilt der Kulturreferentin der Stadt Dr. Barbara Brähler und OB Bernd Kap-

penstein für die Unterstützung und den regen Kulturaustausch. Schade sei nur der mäßige Zuspruch von den Schwetzingen Schulen gewesen, Heidelberger und Mannheimer Schulen seien dagegen reichlich vertreten gewesen.

Der Spielplan für den kommenden Herbst steht. Es wird eine Musical-Uraufführung mit dem Titel „Der Duft der Kastanie“ stattfinden.

Einladungen gab es von den Festspielen in Bamberg am 28. Juli, der Autor von Schiller, Tod und Teufel, Peter Braun, hat eingeladen, um sein Stück unter der Regie von Joerg Steve Mohr zu sehen. Ebenso ist er im Reims-Murr-Kreis zu den Festspielen in Murr eingeladen im Juni, auch dort mit Schiller, Tod und Teufel. Zeigen wird sich das Ensemble am Spargelsamstag am 6. Mai, was kommt wollen die Verantwortlichen noch nicht verraten. Auch beim „Tag des offenen Rathauses“ am 7. Mai wird es einen Überraschungsauftritt geben. Dr. Barbara Brähler wurde ein Musicalworkshop 2007 im Kulturzentrum zugesagt.

Das Ensemble muss sich auch von dem schönen Spielort der alten Wollfabrik verabschieden; es wird umgebaut, renoviert, saniert, neu gestaltet. zg

Gute Ergebnisse in schwierigerem Wahlkreis

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins mit einem Rückblick auf die Landtagswahl

Oftersheim. Zahlreiche Parteimitglieder begrüßte Ortsvereinsvorsitzende Jens Rüttinger in der exklusiv reservierten Gaststätte „Kornblume“. Besonders hieß er den Bundestagskandidaten Stefan Rebmann und die Landtagsabgeordnete Rosa Grunstein in der Mitte des Oftersheimer Ortsvereins willkommen.

Dass in diesem Jahr keine Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, konnten die Anwesenden ihre Aufmerksamkeit voll und ganz den Jahresberichten des Vorstandes und der Fraktion widmen. Jens Rüttinger begann seinen Bericht mit einer Bilanz über die Vorstandssitzungen des vergangenen Jahres, bevor er noch einmal auf die Bundestagswahlen und die Unterstützung des Ortsvereins für den Kandidaten Stefan Rebmann einging. Im Ort habe die Sozialdemokratie ein sehr passables Ergebnis erreicht, führte Rüttinger aus, trotzdem sei der Wahlkreis für die SPD weiterhin schwierig.

Zahlreiche Veranstaltungen, sowohl politischen als auch gemeinschaftlichen Inhalts, wurden angeboten, wobei die Resonanz der Bevölkerung nicht immer den Vorstellungen der Veranstalter entsprach.

Mit einem Appell an die Geschlossenheit und das weitere Engagement der Mitglieder beendete Jens Rüttinger seinen Jahresbericht.

In Abwesenheit des Kassiers Thomas Kobbert trug im Anschluss Peter Wierer den Kassenbericht vor, an dem es auch nach der Kassenprüfung nichts zu beanstanden gab, so dass der Kassier einstimmig entlastet wurde. Fraktionsvorsitzender Gerhard Wenner berichtete anschließend über die Vorgänge in der Gemeinde und die Tätigkeiten der SPD-Fraktion im Oftersheimer Gemeinderat. Die Rathausanmeldung schreite voran, die Erschließung des Neubaugebietes Nord-West mache Fortschritte, aber trotzdem gehe auch in Oftersheim nicht alles glatt. Der Antrag auf die Errichtung einer Ganztageschule wurde abgelehnt, die Haushaltssituation verschlechtere sich weiter und der Fortbestand der Postfiliale solle schon einmal wieder wackeln.

In Zukunft müsse die Finanzierung von Bund, Ländern und Kommunen völlig neu geregelt werden, denn ohne die Investitionen der Gemeinden komme die örtliche

Wirtschaft in Schwierigkeiten. Die Lösung der Probleme vor Ort liegt allerdings nur bedingt in den Händen des Gemeinderates, die wichtigen Grundsatzentscheidungen müssen in Berlin getroffen werden.

Die nächsthöhere Ebene, nämlich der Kreis, war Thema des Vortrages von Kreisrat Janfried Patzschke. Auch er hatte mit der Erhöhung der Kreisumlage und den Schwierigkeiten einiger Einrichtungen des Kreises nicht nur gute Nachrichten zu überbringen – und das in einem wirtschaftlich nach wie vor relativ gut situiertem Gebiet wie dem Rhein-Neckar-Kreis.

Im Anschluss an diesen Vortrag wurde der Gesamtvorstand entlastet. Peter Wierer berichtete als Vorsitzender des Arbeitskreises Ökotalok Lokal von vergangenen und geplanten Aktivitäten wie der Besichtigung der Dünen.

Zum Ende der Veranstaltung verabschiedete Jens Rüttinger die Ortsvereinsmitglieder, bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und wünschte Allen einen guten Heimweg, auch wenn dieser oft sehr viel später angetreten wurde, denn es gab noch einiges zu besprechen. is

Eines der schönsten Kirchenwerke

Große Mozart-Messe als Kooperationsprojekt in St. Maria

Schwetzingen. Mozarts Große Messe in c-Moll entstand 1782/83. Aus Anlass seiner Heirat mit Constanze Weber (August 1782) hatte der Komponist ein Gelübde abgelegt, dass er zum ersten Besuch mit seiner frisch angetrauten Ehefrau beim Vater in Salzburg eine neu komponierte Messe mitbringen werde. So fand die Uraufführung am 25. August 1783 - nach anderer Überlieferung am 26. Oktober 1783 - in Salzburg in St. Peter statt. Constanze sang das Sopransolo.



Julia Pruy

A. Mozart führen das Vokalensemble der Evangelischen Kantorei und der Kammerchor Quatro forte mit der c-Moll-Messe eines der schönsten Kirchenwerke von Mozart auf. Die Einstudierung des Werkes, das der berühmte Musikwissenschaftler Alfred Einstein zwischen Bachs h-Moll-Messe und Beethovens „Missa Solemnis“ ansiedelte, übernehmen Bezirkskantor Detlev Helmer und Julia Pruy, unterstützt von dem Stimmbildner Alexander Güttinger. Julia Pruy wird auch die Aufführung leiten. Mit dem Orchester Badische Sinfonietta Karlsruhe und den Solisten Sabine Götz, Angelika Reinhard, Juan Carlos Navarro und Michael Roman konnten ideale Partner gefunden werden.

Die Messe ist ein Kooperationsprojekt der Mozartgesellschaft, der Evangelischen Kantorei, des Kammerchors Quatro Forte, der Evangelischen Kirchengemeinde und des Evangelischen Kirchenbezirks und wird am 8. April, 20 Uhr, in der Kirche St. Maria aufgeführt. Der besondere Dank geht daher Harald Zimmermann. Bild: Privat

Eintrittspreise: 20 Euro, 15 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten gegen Ausweisvorlage nur an der Abendkasse. Vorverkauf: Stadtinformation, Telefon 4933, Schwetzinger Zeitung, Telefon 205721; Buchhandlung Kieser sowie bei allen Pfarrämtern und an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Das gewaltige Kirchenwerk Mozarts trägt zu Recht den Namen „Große Messe“, fächert sich doch der Chor bis zur Achtstimmigkeit auf und der Orchesterklang wird durch die große Bläserbesetzung charakterisiert. Die Messe entstand in einer Zeit, in der sich Mozart mit Händels Oratorien und Bachs Fugen auseinandersetzte, und ist von dem monumentalen Klang der barocken Sakralwerke geprägt. In Schwetzingen wird die Fassung von Franz Beyer zu hören sein.

Zu Ehren des 250. Geburtstages von W.

Kurz + bündig

MSC plant Fahrt ins Blaue

Oftersheim. Das Osterfest naht und beim MSC laufen die Vorbereitungen zum Osterausflug an. Die traditionelle Fahrt ins Blaue mit Privat-Pkw der Mitglieder mit Kind und Kegel findet am Ostermontag (17. April) statt. Selbstverständlich wird auch der MSC-Osterhase bei diesem Ausflug mit von der Partie sein. Aus diesem Grund wird um Anmeldung für Groß und Klein aus organisatorischen Gründen bei Familie Ralf Kumpf, Telefon 5 28 06 gebeten. Anmeldeschluss ist der 12. April. rku

Sprechstunde der CDU

Oftersheim. Am heutigen Donnerstag findet um 18.30 Uhr im Fraktionszimmer, Mannheimer Straße 59 die Bürgersprechstunde mit den Gemeinderäten Jens Geiß und Herbert Gieser statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind hierzu eingeladen. adf

Abendmahl für Senioren

Oftersheim. Auch dieses Jahr findet am Gründonnerstag um 10 Uhr eine Abendmahlfeier für ältere Gemeindeglieder in der Christuskirche statt.

Ein Leben für den Gewerbeverein

Der „schwäbische Wasserfall“ Manfred Kaiser wird heute 65



Manfred Kaiser

Oftersheim. Grund zum Feiern hat am heutigen Donnerstag Manfred Kaiser. Er vollendet sein 65. Lebensjahr und wird mit seiner Ehefrau Elvira und einem befreundeten Ehepaar diesen Tag im Schwarzwald verbringen. Es wird für den Jubilar und seiner Familie ein Tag des Nachdenkens und Dankes werden, quälte ihn im vergangenen Jahr noch eine heimtückische Krankheit.

Doch Manfred Kaiser meisterte auch dies, was quasi die Fortsetzung seines abwechslungsreichen Lebenslaufs ist. Am Palmsonntag, 6. April 1941, wurde er in Stuttgart als blonder Knabe geboren, das letzte von fünf Geschwistern übrigens. Nach der Schule wurden seine beruflichen und sonstigen Weichen als Schwarzkünstler beim Klett-Verlag gestellt. Er begann eine hoffnungsvolle Schriftsetzlehrer, die mit Auszeichnung endete. Mit 20 lernte er auf dem Cannstadter Volksfest lernte er seine Elvira kennen, und aus dem Schwabe wurde bald ein Kurpfälzer. Er übersiedelte und heiratete seine Elvira, mit der er die

Thomas und Martina bekam. Wieder zehn Jahre später beschlossen sie ein Geschäft zu gründen, renovierten das Elternhaus und waren 1981 am Ziel ihrer Wünsche mit dem Einzug ins neue Eigenheim.

Fleiß und Besonderheit kennzeichneten weiter seinen Lebensweg. Schon mit 60 wollte er sich schrittweise zurückziehen und andere „schaffe lasse“. Dass sich der „schwäbische Wasserfall“, wie er mitunter genannt wird, dies noch nicht in die Tat umsetzen konnte, liegt an seiner Mentalität. Engagiert sieht man ihn im Geschäft. Zum Fleiß kam der gute Ruf und die Mitarbeit der Familie, so dass Kaiser heute ein angesehener Bürger in der Gemeinde ist.

Engagiert zeigte sich der Jubilar über Jahre hinweg beim Gewerbeverein, dem er zweifellos neues Leben einhauchte. Besonders die Weihnachtsverlosung war sein Kind. Bei all dem Engagement war es kein Wunder, dass Manfred Kaiser immer wieder bedrängt wurde, sich auch in der politischen Gemeinde zu engagieren. Als Mitglied der FWV schaffte er auf Anhieb den Sprung in den Gemeinderat. Sein Engagement wird auch in Zukunft wohl kaum nachlassen, obwohl man ihm mehr Freizeit für seine Familie und den vier Enkelkinder wünscht. Im Vordergrund steht aber der Wunsch auf Gesundheit – ein Wunsch, dem sich auch die Heimatzeitung anschließt. idt

Schwetzinger Kultur-Tipps

„Die perfekte Fußballbraut“

Zu einem vergnüglichen Abend am Mittwoch, 26. April, 20 Uhr, lädt der Buchladen ins „Greenhouse“, Clementine-Bassermann-Straße 15, ein. Carola Kupfer und Christine Weiner lesen aus ihrem neuen Buch „Die perfekte Fußballbraut“. Eintrittskarten zu 14,50 Euro (inklusive einem „fußballtauglichen“ Currywurst-Essen) sind im Buchladen und im „Greenhouse“ zu erhalten.

Mini-Gottesdienst

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Palmsonntag, 9. April, die „Kleinen in den Gemeinden“ mit ihren Eltern und Paten zum Mini-Gottesdienst ein. Er findet um 16 Uhr im Melanchthonhaus statt und orientiert sich thematisch an der Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem. Der Mini-Gottesdienst ist für Kleinkinder ab zirka sechs Monaten bis fünf Jahren konzipiert. Nach dem Gottesdienst sind die Familien zum gemütlichen Beisammensein eingeladen und bei gutem Wetter können die Kinder im Park des Melanchthonhauses spielen.

Jugendgottesdienst mit Musik

„Du bist Du, das ist der Clou...“ – Mit diesem Ergebnis begann und endete der Jugendgottesdienst unter Leitung von Diakon Reinhold Weber in der evangelischen Stadtkirche. Rund 50 Besucher – und nicht nur Jugendliche, sondern auch Vertreter der so genannten „älteren Generation“ – nahmen an dem Gottesdienst unter dem Thema „Spieglein, Spieglein an der Wand...“ teil, gestaltet von Diakon Reinhold Weber und seinem Team mit Christian Wehe, Stephan Gessner, Peter Paplauskas, Nina Tellermann und Anna Spendler. Der Altarraum gab wunderbar die Resonanz der Musik wieder: von Frontfrau Kathrin Schröder, der Querflöten von Marianne Hahn und Laura Müller, dem Gitarristen Jan Anschutz sowie dem Spiel von Keyboarder und Bandleader Ralf Krumm und Schlagzeuger Markus Dietrich; in Dur und in Moll – wie das Leben eben so spielt.

Grotesker Liedernachmittag

Der Singkreis 1903 wird am 30. Juli, 17 Uhr, im Franz-Danzi-Saal einen „Grotesken Liedernachmittag“ aufführen. Der Chor singt Lieder zum Mitsingen. Dazu lädt der Verein Jung und Alt, auch Nichtsängerinnen und Nichtsänger, zur Chorprobe jeden Montag, 19.30 Uhr, ins Bassermann Vereinshaus ein. Hier ein Ausschnitt aus dem Programm: „Fröhliche Säger“, „Musikalische Morgengymnastik“, „Lieder sind wie Freunde“, „Freut euch des Lebens“, „So ein Tag“ und viele andere. Wer Interesse hat, kommt zum Probensingen. Chorleiterin Vera Pfannenstiel wird zum Gelingen beitragen. gh

Kinder malen mit Acrylfarben

Alle malbegeisterten Kinder von sieben bis neun Jahren bekommen in einem VHS-Kurs die Gelegenheit, an drei Vor- oder Nachmittagen – von Dienstag, 18. April, bis Donnerstag, 20. April – in den Osterferien die Nass-in-Nass-Technik und einige Mischtechniken kennen zu lernen oder zu vertiefen. Geschichten, Gedichte und Lieder entsprechend der Jahreszeit begleiten durch den Kurs. Anmeldungen sind noch bis zum 10. April möglich. Nähere Infos bei der VHS unter Telefon 06202/20950.

Kunst im Kindergarten

Über die von Max Ernst geschaffene Plastik „Le Capricorne“ aus der Mannheimer Kunsthalle hat eine Gruppe Vorschulkindern im Rahmen eines mehrwöchigen Kunstprojektes verschiedene Arbeiten angefertigt. Zeichnungen, Bilder, Gipskulpturen und eine Großplastik sind das Ergebnis dieser Werkstattgruppe, die ihre Werke zusammen mit einer Fotodokumentation in einer Ausstellung präsentieren wird. Die Ausstellung der Objekte wird mit einer kleinen Vernissage heute, Donnerstag, 15 Uhr, in den Räumen des Integrativen Kindergartens „Sonnenblume“, Sudetenring 2, eröffnet. Bis zum 10. April ist die Sammlung täglich, außer Samstag, von 15 bis 17 Uhr zu sehen.

Kurz notiert

Wir gratulieren! Josef Bergner feiert am heutigen Donnerstag seinen 80. Geburtstag.

Freie Wähler-Vereinigung. Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Goldener Hirsch“.

CC Grün-Weiß. 20 Uhr Elferratssitzung im Gasthaus „Kornblume“.

TSV-Skiabteilung. Am heutigen Donnerstag, 20 Uhr, findet die Hauptversammlung im TSV-Clubhaus statt.

Der Frauenstammtisch Fröhliche Runde trifft sich morgen, Freitag, 18.30 Uhr, im Kleintierzuchtverein.

GV Germania. Morgen, Freitag, entfallen die Proben sowohl für den Jugend- als auch den Gospelchor. Die Singstunde für den gemischten Chor beginnt um 19.30 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde. 16 Uhr Konfirmandenunterricht Pfarrer Joos.

Arbeitskreis Museum. In Vorbereitung des Museumstages am 1. Mai findet am heutigen Donnerstag die Monatsbesprechung des Arbeitskreises Museum um 19.30 Uhr in der Museums-Werkstatt statt.

Internet-Treff. Heute um 16 und 18 Uhr Workshop.

Witterung vereitelt Suche nach Felix

Oftersheim. Auch am gestrigen Mittwoch ging die Suche nach dem kleinen Felix weiter, und auch das Aufspüren von eventuellen Spuren mit Leichensuchhunden ergab erneut keine neuen Hinweise, denn bereits gegen Mittag musste die Suche, sie konzentrierte sich vornehmlich auf den Fundort des Vaters, auf Grund schlechter Witterungsverhältnisse abermals ausgesetzt werden. Am Dienstag wie auch am gestrigen Mittwoch war ein mehrere Quadratkilometer, zum Teil recht unzugängliches Waldgebiet mit den Hunden abgesucht worden. Im Einsatz waren insgesamt acht Hunde und 20 Polizeibeamte. wi

► Nachbarschaft Seite 23

Aus dem Geschäftsleben



Neue Heimat Nord-West: Frank Wedler informierte bei den Beratertagen der Sparkassentochter S-Immobilien interessente (Neu-)Bürger auf freundliche und kompetente Art. Bild: Privat

Erste Häuser stehen zum Verkauf

Sparkasse bietet immer sonntags ab 14 Uhr Beratung vor Ort an

Oftersheim. Das war alles andere als ein Aprilscherz. Am Samstag, also genau zum 1. April, startete die Sparkasse ihren Verkauf von fünf Reihenhäusern im Neubaugebiet „Nord-West“ von Oftersheim. Und die Sparkassen-Mitarbeiter, sie konnten sich an diesem Nachmittag über einen Mangel an Resonanz nun wahrlich nicht beklagen.

Kein Wunder, das Neubaugebiet „Nord-West“ gehört bekannter Maßen zu den attraktivsten in der gesamten Umgebung und die fünf Häuser, die im Angebot stehen, befinden sich in hervorragender Lage.

In der Ernst-Barlach-Straße werden sie entstehen, also in unmittelbarer Angrenzungs zum Schälzig, Königsacker.

Sie werden großzügig, massiv und hochwertig gebaut, versicherte Frank Wedler von der Firma S-Immobilien und alle verfügten über ein außergewöhnlich großes Dachstudio. Die Reihenhäuser sollen je nach Typ zwischen 128,5 und 141 Quadratmetern groß sein und der Garten, genauso wie die große Terrasse, werden Südwest-Lage haben.

„Die Ausstattung umfasst jeweils fünf Zimmer, ein Tageslichtbad und eine separate Toilette“, informierte Wedler und fügte hinzu, dass alle Interessenten ab sofort jeden Sonntag vor Ort von 14 Uhr bis 16 Uhr von den Mitarbeitern der Sparkasse beraten werden. zg